

Dem Zementwerk Lorüns seine Geschichte zurückgegeben

LORÜNS Das Vorarlberger Wirtschaftsarchiv ist um einen Schatz reicher - seit Kurzem ist es im Besitz der Dokumente und Schriften zur Geschichte des Zementwerkes Lorüns, das über viele Jahrzehnte den Baustoff zum Aufbau Vorarlbergs geliefert hat. Seit 1. Dezember 2012 ist das eindrucksvolle Industriegebäude am Tor zum Montafon im Besitz des Feldkircher Unternehmens Böhler und Sohn. Mit diesem Datum wurde auch endgültig nichts mehr produziert, gewerblich ge-

nutzt wird es weiterhin. Im Zuge der Umgestaltung hat der Seniorchef der Firma, Horst Böhler, die Firmenunterlagen des Zementwerkes gesichert, Ulrike Althof hat die Protokolle und Schriften aus der deutschen Schrift in die für alle lesbare lateinischen Schrift transkribiert und damit ein Stück Wirtschaftsgeschichte gesichert. Bei einem Festakt wurden die zweite erweiterte Auflage des „Zementwerkbuches“ vorgestellt und der Gründungsstein von 1907 übergeben.



V. l. Holcim-Untervaz-Geschäftsführer Markus Hepberger, Zementwerk-Eigentümer Horst Böhler und der Besitzer des Gründungssteins, Thomas Batlogg.

FA

Guter Grund für Simma

Simma Electronic plant 10-Millionen-Euro-Bau in Egg.

EGG Nach sieben Jahren erfolgreicher Grundstücksverhandlungen in der Bregenzerwälder Gemeinde Andelsbuch wurde die Firma Simma Electronic jetzt beim Nachbarn Egg fündig - über zehn Millionen Euro fließen in das neue Gebäude, das bis zu 60 Mitarbeitern Platz bieten kann.

Suche hat ein Ende

Die jahrelange und deshalb oft zermürbende Suche nach einem geeigneten Grundstück für einen Firmenneubau des Software-Entwicklers hat damit ein Ende. Denn das Unternehmen wurde jetzt im Egger Ortsteil „Grund“ fündig. „Sieben Jahre lang haben wir erfolglos mit der Gemeinde Andelsbuch verhandelt. Dank der Bemühungen der Gemeinde Egg und von Bürgermeister Paul Sutterlüty persönlich können wir jetzt sogar in der Gemeinde unseres bisherigen Firmensitzes bauen“, atmet Siegfried Simma, geschäftsführender Gesellschafter der Simma Electronic GmbH, auf.

Das nun gefundene Grundstück befindet sich an der L26 zwischen Egg und Schwarzenberg und ist als Betriebsgebiet I gewidmet. Derzeit



Das renommierte Architekturbüro Hermann Kaufmann plant den großzügigen neuen Simma-Firmensitz in Egg.

HK&P

3000 Quadratmeter verfügen und Platz für bis zu 60 Arbeitsplätze bieten. Das Investitionsvolumen inklusive Grundstückskosten beziffert Simma mit etwas mehr als zehn Millionen Euro.

Der Grund für den geplanten Neubau erkläre sich durch den „eklatanten Platzmangel“ im Egger Impulszentrum, wo das Unternehmen seit Jahren eingemietet ist. Einen weiteren Standort, nämlich einen Schulungsraum, gibt es derzeit in Andelsbuch. „Mit dem Neubau werden wir hier alles zusammenziehen und sehr viel mehr

SIMMA ELECTRONIC GMBH

GEGRÜNDET 1989